

Seevögeln und die Vermüllung der Nordsee wie kein anderer vor ihm thematisiert hat. Früh erkannte er, dass Vögel sensitive Anzeiger der Qualität unserer Meere sind. Er hat sich für ihren Schutz vehement eingesetzt und es mit der ihm eigenen Art geschafft, das Thema Ölpest und den Seevogelschutz auch in die Medien und die breite Öffentlichkeit zu bringen. So wurde Gottfried Vauk ein Vordenker des modernen Meeresschutzes. Ganz in diesem Sinne hat er sich von 1979 bis 1990 als Vorsitzender des Vereins Jordsand zum Schutze der Seevögel und der Natur engagiert.

Darüber hinaus galt seine Leidenschaft ganz besonders der Förderung junger Menschen. Er hat für die Inselstation das System der „Stationshelfer“ aufgebaut, das noch heute Rückgrat unserer dortigen Arbeit ist, und bereits 1980 einen Förderverein für die Inselstation initiiert. Um die Lebensbedingungen, aber natürlich auch die Arbeitsbedingungen an der Inselstation zu verbessern, hat er sich für einen Erweiterungsbau eingesetzt, der anlässlich des 75. Jubiläums des Instituts 1985 eingeweiht werden konnte.

Mit Gottfried Vauk verbunden bleiben nicht nur seine immense Aufbauleistung für die Inselstation, sondern auch seine Veröffentlichungen, darunter mehrere Bücher und die von ihm eingerichteten „Silvesterkolloquien“. Bei ihnen ging es um aktuelle Themen aus Wissenschaft, Natur- und Umweltschutz, aber auch das Soziale kam nicht zu kurz. Viele Geschichten und Anekdoten ranken sich um sie.

Als Gottfried Vauk 1988 nach 32 Jahren die Inselstation verließ, um die Leitung der Norddeutschen Naturschutzakademie in Schneverdingen zu übernehmen, hat er seinem Nachfolger auf Helgoland, Dr. Ommo Hüppop, ein gut bestelltes Haus übergeben. Dafür ist ihm das Institut für Vogelforschung sehr dankbar. Wir werden Dr. Gottfried Vauk als Kollegen, Freund und Vorbild ein ehrendes Andenken bewahren.

Eine Liste mit allen Veröffentlichungen von Gottfried Vauk aus seiner Zeit beim Institut für Vogelforschung findet sich unter http://www.ifv-vogelwarte.de/downloads/3/100_jahre_vogelforschung_publicationen.pdf

Franz Bairlein, Ommo Hüppop

Siegfried Klaus: Verdienstorden für Naturschutz

Aus der Hand des Thüringer Ministerpräsidenten Bodo Ramelow erhielt Dr. Siegfried Klaus, Jena, am 2. März 2015 in der Erfurter Staatskanzlei das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland für sein Lebenswerk. Damit wurde das mehr als fünf Jahrzehnte währende berufliche wie ehrenamtliche Engagement von Siegfried Klaus für Naturschutz, Vogelschutz und ornithologische Forschung anerkannt. Gemeinsam mit seinem Kollegen Edgar Reisinger hat er sich vor allem für die Schaffung des Thüringischen Nationalparks Hainich stark gemacht, Mitstreiter gewonnen, Aufklärungsarbeit geleistet und eine breite politische Akzeptanz des Projekts organisiert. Heute ist der Hainich nicht nur Nationalpark, sondern auch UNESCO-Weltnaturerbe (siehe Vogelwarte 3/2011: 195).

Siegfried Klaus war von 1993 bis 2003 Mitglied des Beirats der DO-G und hat die Gesellschaft bis 2005 im Deutschen Rat für Vogelschutz vertreten. Er war bis 2010 Mitglied im Editorial Board des „Journal of Ornithology“. Er arbeitet im Redaktionsteam der Zeitschriften „Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen“, „Naturschutzreport“ und „Nationalpark“ mit. International ist er Korrespondie-

rendes Mitglied der Schweizerischen Ornithologen-Gesellschaft ALA sowie Mitglied der Galliformes Specialist Group der IUCN.

Hans-Heiner Bergmann



Siegfried Klaus mit dem Thüringischen Ministerpräsidenten Bodo Ramelow.
Foto C. Unger